



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/389

DOI: 10.25646/11069

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin, den 25ten Februar 1893.

Euer Hochwohlgeboren beehre ich mich zu einer am 6ten März d. Js. Nachmittags 6 Uhr im Sitzungssaal des Königlichen Polizei-Präsidii (I Tr. Zimmer 152) anberaumten Sitzung ergebenst einzuladen.

Zur Beratung stehen Cholera-Maßnahmen pro 1893 und zwar folgende:

1. Schutz der Stromparthien, aus welchen die städtische Wasserleitung gespeist wird und Controle der Filterleistungen;
2. Aufgaben der Revier-Sanitäts-Kommissionen bezw. der Bezirks-Sanitäts-Kommissionen und Ausstattung der letzteren mit besoldeten Gesundheits-Aufsehern.

Auf Euer Hochwohlgeboren Anwesenheit wird großer Werth gelegt.

Der Polizei-Präsident.
von Richthofen

An
den Königlichen Geheimen Medizinal-Rath,
Herrn Professor Dr. Koch
Hochwohlgeboren
hier.

ad 357 S.C.

Briefumschlag:

357 S.C.

An
den Königl. Geh. Medicinalrath Herrn Professor Dr. Koch
Hochwohlgeboren
hier N. W. 40
~~Brücken-Allee 39.~~

Portopfl. Dienstsache
frei
G.

104 1893/61/389 [13/085]

Berlin, den 25^{ten} Februar 1893.

Ihr Hofrathsgedanke hat sich zu mir
am 6^{ten} März d. J. Mittags 6 Uhr im Sitzungsb.
saal des Königl. Polizeipräsidii (I. v. Zimmer 152)
verbrannter Sitzung ergeben mittheilen.

Zur Bearbeitung dieser Angelegenheiten sind
1893 sind zu ernennen:

- 1, Vorsitz der Kommission, und welche die städtische
Wasserleitung ausspricht wird mit Kontrolle der
Filterleitungen;
- 2, Aufgeben der Provinz-Kommissionen
bezogen der Bezirks-Kommissionen mit
Ausstattung der letzteren mit besoldeten Ge-
meinschafts-Mitgliedern.

Auf diese Hofrathsgedanken Anwesenheit wird
großer Wert gelegt.

Da

Der Polizeipräsident.

dem Königl. Hofrathsgedanken
Rath, Herr Professor Dr. Koch

W. Koch

Hofrathsgedanken

Sir.

av 357 S. 6.

1893

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF TORONTO

[Faint handwritten scribbles]

UNIVERSITY OF TORONTO



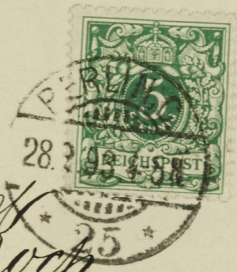
611
1893

BERLIN

Bestellt
vom
Postamte 23
28 2 . 93
5 1/2 - 7 1/2 N.

357. S.C.

Ru



Im Königl. Hof. Medicinalrathe Herrn Professor Dr. Koch

Hofschloßbauern

Frankfurt

Königl. Hofschloßbauern
frei
G.

Frankfurt 39.

7/4-8/11 N
1893

